

Gerne möchte ich noch weitere Informationen zu den Klimatherapiekursen anfügen, die cfi-aktiv e.V. als Vermächtnis von Christiane Herzog auch nach ihrem Tod im Jahr 2000 gemeinsam mit ip connections ohg und der Christiane Herzog Stiftung weiterführt.



### Zunächst ein Wort zur Historie:

Zusammen mit meinem Sohn Michael (CF) und einer weiteren CF-Patientin aus Baden Württemberg in Begleitung ihrer Mutter, durften wir im Auftrag von Christiane Herzog als erste im **Jahr 1995** (2 Wochen nach dem tödlichen Attentat auf den israelischen Ministerpräsidenten Jitzchak Rabin) eine Klimatherapiekur am Toten Meer ausprobieren. Mit akkurat den gleichen Erfahrungen, die Frau Gerstner-Scheller in ihrem Brief beschreibt, sind auch mein Sohn und ich von diesem Aufenthalt zurückgekehrt. Als *Mutter der ersten Stunde* habe ich damals im Auftrag von Frau Herzog Protokolle für die Krankenkassen von diesem und weiteren Aufenthalten verfasst und Frau Herzog zu den Gesprächen mit den bayerischen Krankenkassen begleitet.

Auf die unermüdliche Initiative von Frau Christiane Herzog haben die bayerischen Krankenkassen mit ip-connections ohg, München, einen Vertrag über die Übernahme von Kuren für an Mukoviszidose erkrankte Patienten unter dem Kassenzeichen: **IK- Nr. 510916234** zu den bekannten Tagessätzen geschlossen. Dies bedeutet, dass, wie bei jeder anderen Vereinbarung der Krankenkassen in Deutschland, jede Krankenkasse in Deutschland – nicht nur in Bayern – auf Grundlage dieser Vereinbarung eine Kur am Toten Meer in Israel übernehmen kann. Bisher haben Krankenkassen aus ca. acht Bundesländern solche Kuren übernommen.

Grundlage dieser Vereinbarung ist aber, dass diese Kuren ausschließlich über das Büro von ip-connections ohg durchgeführt werden. Dies ist nötig, weil vor Antritt der Reha Sputumbefunde und aktuelle Laborberichte zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Kreuzinfektionen erhoben werden müssen. Auch private Krankenkassen (u.a. die Beihilfe) haben – wenn auch eher selten – Kuren entsprechend genehmigt. Teilweise wird von den gesetzlichen Kassen auch ein Budget einer deutschen Kur für den Zeitraum von 3 Wochen zur Verfügung gestellt.

Grundsätzlich abgelehnt werden diese Kuren leider bisher von den gesetzlichen Rentenversicherungen, da diese über eigene Reha-Zentren in Deutschland verfügen.

Komplette Selbstzahler gibt es aus Kostengründen nur wenige. So unterstützt seit 1996 die Christiane Herzog Stiftung und für bayerische Patienten auch cf-initiative-aktiv e.V. die Patienten mit Zuzahlungen, was für beide Organisationen einen erheblichen Einsatz finanzieller Mittel bedeutet.

cfia hätte diese Unterstützung alleine aus eigenen Mitteln niemals stemmen können, hätte es in den Jahren 2005/2006 über den Adventskalender von **Sternstunden e.V. des Bayerischen Rundfunks** nicht die großartige Hilfe mit 45.000 € und im Jahr 2007 eine weitere Unterstützung mit 35.000 € gegeben.



Für diese große Unterstützung möchte ich Sternstunden an dieser Stelle nochmals im Namen unseres cfi-Vorstandes und vor allem unserer betroffenen Kinder von Herzen Vergelt's Gott sagen. Außerdem danken wir Sternstunden für das große Verständnis, dass wir die Möglichkeit hatten, 2007 die Mittel über drei Jahre zu strecken, da die Krankenkassen in diesem Zeitraum erfreulicherweise für viele Patienten Finanzierungen der Reha-Maßnahmen übernommen hatten.

Ein ebenso herzliches Danke gebührt an dieser Stelle auch unserem **Rehazentrum am Toten Meer**, dessen Mitarbeiter sich in vorbildlicher Weise unserer Patienten annehmen und natürlich unserem Klimakur-Veranstalter **ip connections ohg** mit **Ingrid Pierchalla und Bärbel Knepper**. Zusätzlich zum großen Arbeitsaufwand mit der Reha-Abwicklung, die bei CF wahrlich aufwändig ist, engagieren sich beide Damen unermüdlich mit eigenen Benefizveranstaltungen und werben in ihrem privaten Familien- und Freundeskreis Spenden zur Finanzierung unserer Kuren ein.



**Überaus dankbar ist cfi-aktiv e.V. noch heute Christiane Herzog für ihr wunderbares CF-Engagement. Ihr Hauptziel, das sie immer vor Augen hatte war, alles Menschenmögliche zu tun, damit möglichst alle CF-Patienten den Tag X erleben, wenn CF behandelbar oder heilbar sein wird.**

Aus diesem Grund führen wir in ihrem Sinne die Klimatherapiekuren in den Wintermonaten weiter, auch wenn es für alle Beteiligten jedes Jahr aufs Neue einen immensen Kraftakt bedeutet.



Henriette Staudter  
Vorsitzende cfi-aktiv e.V.  
Münchener Str. 29  
85290 Geisenfeld  
[henriette.staudter@cfi-aktiv.de](mailto:henriette.staudter@cfi-aktiv.de)